

mittage auf dem Sopha eingeschlafen fand, malte er ihr mit gebranntem Kork flugs einen großen Schnurrbart, und als zur Kaffeezeit Elschen zum Vorschein kam, und Alle sich über ihr drolliges Aussehen belustigten, konnte Hans des Jubels kein Ende finden. Statt über dergleichen Schelmenstückchen mitzulachen, ward Elschen immer unfreundlicher und aufgebrachtter gegen deren munteren Erfinder.

Die gute Pathe sah mit Schmerz, wie wenig zu ihrem Vortheil sich Elschen veränderte; denn was half all' ihr Fleiß und all' ihr Arbeiten, wenn sie ein eingebildetes, unfreundliches Mädchen wurde, das Niemand liebte und von Niemand geliebt wurde! Die Pathe beschloß aber, Elschen noch eine Weile still zu beobachten.

### Dreißundzwanzigstes Kapitel.

#### Die Prüfung.

Da nun im Lauf der Zeit aus unserer kleinen Freundin nach und nach ein großes Mädchen wurde, so fing die Pathe an, ihr mitunter kleine Besorgungen für die Wirthschaft zu geben; denn ein Mädchen soll nicht nur mit Büchern und Nadeln, sondern weit mehr noch